

Junioren-Speed-SM in Obersaxen und AMAG-Cup im Hoch-Ybrig

Letztes Wochenende standen für die RLZ-Athleten die Junioren-Speed-Schweizermeisterschaften in Obersaxen sowie das RiSa-Derby (AMAG-Cup) im Hoch-Ybrig auf dem Programm. Die Wetterkapriolen machten sich allerdings auch auf den Rennpisten bemerkbar, was sowohl die Organisatoren der Rennen als auch die Athleten forderte.

db. Am Samstag, 4. März 2017 starteten 7 Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig bei den JO-Speed-Schweizermeisterschaften in Obersaxen. Geplant waren für letztes Wochenende ursprünglich zwei Renntage, am Sonntag musste das Rennen allerdings wetterbedingt abgesagt werden. Auch der Super-G am Samstag musste aufgrund der weichen Pisten stark verkürzt werden. Schwer getroffen hat dieser Entscheid, der erst gefällt wurde, als bereits einige Athletinnen gestartet waren, insbesondere RLZ-Athletin Livia Rossi (Jahrgang 2001, SC Altendorf). Sie hatte bereits einen sehr starken Lauf ins Ziel gebracht und musste ein zweites Mal antreten, das Rennen beendete sie letztendlich auf dem 10. Schlussrang. Der nach der Verkürzung verbliebene Teil des Rennens führte über sehr flaches Gelände – Fahrfehler konnten sich die Athletinnen und Athleten also keine leisten: Dies zeigten die Fahrten von Reto Mächler (Jahrgang 2001, SC Hausen am Albis) und seinem Teamkollegen Nicolas Ackermann (Jahrgang 2001, SC Feusisberg), die beide eine starke Leistung an den Tag legten, aufgrund kleiner Fehler allerdings viel Zeit verloren und das Rennen auf dem 6. und 8. Platz beendeten. «Wenn man bedenkt, dass das Wetter gegen Ende des Wettkampfes noch schlechter wurde, muss man insbesondere die Leistungen von Andri Moser und Corsin Fässler hervorheben», so Trainer Brian Kreuzer. Die beiden stiegen mit den hohen Startnummern 79 und 123 ins Rennen und beendeten es auf dem 14. respektive 35. Schlussrang.

Am Sonntag stand dann im Hoch-Ybrig das 14. RiSa Derby an. Die beiden vom Skiclub Richterswil-Samstagern organisierten Slaloms zählten zur AMAG-Cup-Rennserie und wurden gleichzeitig als ZSV Jugend Slalom Meisterschaften gewertet. «Trotz des Neuschnees von der Nacht von Samstag auf Sonntag waren es gute Rennen. Klar gab es Gräben, die Pisten hielten jedoch trotz allem relativ gut Stand», so der JO-Cheftrainer des RLZ Hoch-Ybrig, Helmut Kreuzer. Gefreut hat ihn insbesondere der Fortschritt einiger seiner Schützlinge auf das Rennen von Sonntag hin: «Die jüngeren unter den Athletinnen hatten noch kleinere Schwierigkeiten mit dem Slalom. Sie haben aber in den Wochen zuvor sehr fleissig gearbeitet und auf das Rennen hin einen grossen Gump gemacht». Viviane Bartl (SC Einsiedeln) beendete die beiden einzeln gewerteten Läufe auf dem 2. und 1. Rang in der Kategorie Mädchen U14, Annika Meinhold (SC Altendorf) beendete beide Läufe auf dem 3. Rang, Seraina Altwegg (RG Zürcher Oberland) schied im ersten Lauf aus, den zweiten beendete sie auf dem starken 5. Rang. In der Kategorie Mädchen U16 gewann Sanne Van Welie mit einem überragenden ersten Lauf, ihre Schwester Nikki Van Welie schied aus, entschied den zweiten Lauf allerdings mit einem Zeitvorsprung von 2.11 Sekunden für sich. Sanne beendete den zweiten Lauf mit dem dritten Schlussrang ebenfalls auf dem Podest. Bei den Knaben U16 gewann den ersten Lauf Reto Mächler (SC Hausen am Albis) vor Kollege Julien Hermann (SC Egg), beim zweiten wurde er auf dem Siebertreppchen von Andri Moser (SC Hausen am Albis) abgelöst. Alessio Miggiano (RG Zürcher Oberland) fuhr auf den starken dritten Rang, Julien Hermann (SC Egg) auf den 6. und Antoine Marc (SC Feusisberg) auf den 9. Rang.